

Unser
aktueller
Fahrplan



Münster
gemeinsam
nachhaltig



Münster gemeinsam enkeltauglich gestalten

Mit unserem Lebensstil verbrauchen wir so viele Ressourcen, dass 2,5 Erden notwendig wären, um allen Menschen ein ähnliches Konsumverhalten zuzugestehen. Und nicht erst seit Fridays-for-Future wissen wir, dass es so auf Dauer nicht weitergehen kann. Unsere Lebensweise ist geprägt durch ein hohes Maß an Ressourcen- und Energieverbrauch. Sie hat länderübergreifend weltweite Auswirkungen hinsichtlich Klimawandel, Migration, Flucht und sozialer Ungleichheiten.

Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030

In der Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 sind die Ziele der Stadtgesellschaft im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung festgehalten. Sie wurden in einem breiten Diskussionsprozess vom Nachhaltigkeitsbeirat im Rahmen des Modellprojekts „Global Nachhaltige Kommune NRW“ (GNK NRW) erarbeitet und vom Rat der Stadt Münster beschlossen. Die Nachhaltigkeitsstrategie bildet den Orientierungsrahmen für die nachhaltige Entwicklung der Stadt und fließt als Leitplanke in andere städtische Prozesse ein z.B. Münster Zukünfte 20/30/50.

Münsters Tradition für Nachhaltigkeit

Münster hat eine lange Nachhaltigkeitstradition – angefangen 1995 mit dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit, über den „Lokale Agenda 21“-Prozess in den späten 90ern bis hin zur aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030. Aufgrund dieser Aktivitäten und des vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements ist Münster mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019 ausgezeichnet worden.



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie folgt dem Ziel angesichts begrenzter Ressourcen auch den nachfolgenden Generationen vergleichbare Entscheidungsmöglichkeiten wie der jetzigen Generation zu ermöglichen. Wir wollen Münster gemeinsam enkeltauglich gestalten!

Matthias Peck, Dezernent für Nachhaltigkeit, Stadt Münster



Als Oberbürgermeister von Münster setze ich mich aktiv für unseren breit angelegten städtischen Nachhaltigkeitsprozess ein. Nachhaltige Entwicklung kann es nur geben, wenn sie für alle ist und niemanden ausschließt. Das ist der Kitt für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt hier und für Frieden weltweit.

Markus Lewe, Oberbürgermeister, Stadt Münster

Zehn strategische Nachhaltigkeitsziele für Münster

Der Rat der Stadt Münster hat folgende zehn Ziele als Orientierungs- und Handlungsrahmen für die nachhaltige Entwicklung Münsters beschlossen:

1. gesellschaftliche Teilhabe für alle ermöglichen
2. bezahlbar, umwelt- und sozialgerecht sowie gesund Wohnen
3. natürliche Lebensgrundlagen erhalten
4. Wirtschafts-, Pendler- und Freizeitverkehre umweltverträglich und klimaneutral gestalten
5. Klimaschutz aktiv gestalten
6. Gute Arbeit ermöglichen
7. Wirtschaft zukunftsorientiert entwickeln
8. Bildungsgerechtigkeit ganzheitlich gestalten
9. Globale Verantwortung im Handeln verankern
10. zukunftsfähige Produktions- und Konsummuster verwirklichen

Ein detaillierter Fahrplan mit allen Unterzielen ist auf der Innenseite dieses Faltblattes dargestellt.



Nachhaltigkeitsbeirat bei der Abstimmung über das Maßnahmenprogramm. © Stadt Münster 2018

Partnerschaftliche Zusammenarbeit im Beirat „Global Nachhaltige Kommune“

Nachhaltigkeit ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Sie kann nur gelingen, wenn alle mitmachen! Im Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Münster engagieren sich seit 2016 über 50 Personen unterschiedlicher zivilgesellschaftlicher Netzwerke, Beiräte, politischer Ratsfraktionen, Wissenschaft und Verwaltung. Mit ihrer Expertise übernehmen sie im Nachhaltigkeitsprozess eine zentrale beratende und begleitende Funktion ein und erarbeiten konkrete Empfehlungen an den Rat der Stadt Münster. So wird gewährleistet, dass eine nachhaltigkeitsorientierte Entwicklung der Stadt gemeinsam mit der Stadtgesellschaft gestaltet wird.

Wie geht es konkret weiter?

- Der Rat der Stadt Münster hat 2019 das erste Maßnahmenprogramm für den Zeitraum bis 2022 zur Umsetzung beschlossen.
- Alle vier Jahre wird die Nachhaltigkeitsstrategie überarbeitet und um weitere Ziele oder Maßnahmen ergänzt.
- Außerdem werden der Nachhaltigkeitsprozess und auch der Beirat verstetigt.
- Ein indikatorengestütztes Monitoring mit regelmäßigen Nachhaltigkeitsberichten wird den Prozess begleiten.

17 globale Nachhaltigkeitsziele

Bezugsrahmen der münsterschen Nachhaltigkeitsstrategie ist die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die von allen UN-Mitgliedsstaaten im September 2015 beschlossen wurde. Sie enthält 17 global gültige Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development

Goals – SDGs), um die Lebenssituation aller Menschen zu verbessern und gleichzeitig unseren Planeten zu erhalten. Das Besondere: Die 17 globalen Ziele gelten für alle Staaten dieser Welt – alle müssen und können ihren Beitrag leisten!



Kontakt und weitere Informationen

Stadt Münster
Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

Fachstelle Nachhaltigkeit

Jutta Höper (Leitung) Tel. 0251 / 4 92 - 67 12

Sven Kentrup (Nachhaltigkeitsmanagement) Tel. 0251 / 4 92 - 68 59

Julia Ebert (Öffentlichkeitsarbeit) Tel. 0251 / 4 92 - 68 11

E-Mail: nachhaltigkeit@stadt-muenster.de

Internet: www.stadt-muenster.de/nachhaltig

Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



Die Stadt Münster hat an dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ (GNK NRW) teilgenommen und als eine der ersten Kommunen weltweit die 17 globalen Entwicklungsziele auf die kommunale Ebene herunter gebrochen.

In einem starken Netzwerk aus 30 nordrhein-westfälischen Modellkommunen beteiligt sich die Stadt Münster seit 2016 aktiv an der Weiterentwicklung von Instrumenten des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements und treibt den Wissensaustausch zu einer lebenswerten und enkeltauglichen Kommunalentwicklung auch über die Grenzen Münsters voran. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global setzt das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ mit der LAG 21 NRW (Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V.) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung um.

Weitere Informationen:



www.lag21.de

skew.engagement-global.de

Fahrplan Nachhaltigkeitsstrategie 2030

Zehn strategische Ziele mit 41 Unterzielen

1. Gesellschaftliche Teilhabe und Gender



Gelebte gesellschaftliche Teilhabe ist in Münster für alle selbstverständlich.

- 1.1 Armut, Existenznot, Gesundheitsrisiken sowie Teilhabebehinderungen minimieren
- 1.2 a) kulturelle Vielfalt und interkulturelle Begegnung fördern
b) gleichberechtigte Teilhabe aller ermöglichen
- 1.3 a) Frauen und Männer haben ohne stereotype Rollenzuweisungen gleiche Teilhabechancen
b) Menschen mit Behinderungen profitieren von inklusiven Angeboten
- 1.4 Teilhabe von Neuzugewanderten und Menschen mit Migrationsgeschichte stärken

2. Nachhaltiges Wohnen



Alle Menschen haben die Möglichkeit bezahlbar, umwelt- und sozialgerecht sowie gesund in Münster zu wohnen.

- 2.1 a) bedarfsorientierte Angebote auf dem Münsteraner Wohnungsmarkt schaffen
b) neue Wohnformen unterstützen
- 2.2 Stadt, Stadtteile und Quartiere im Dialog mit den Menschen entwickeln und gestalten
- 2.3 Wohnungsneubau sowie Sanierung des Wohnungsbestandes erfolgen klimaneutral
- 1.5 bedarfsorientierte kulturelle und sportliche Angebote schaffen
- 1.6 Möglichkeiten der Mitwirkung aller verankern und befördern

3. Natürliche Ressourcen und Umwelt



In Münster bleiben die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten und die biologische Vielfalt ist verbessert.

- 3.1 Entwicklungspotentiale im bebauten Bestand grundsätzlich vor der Inanspruchnahme neuer Außenbereichsflächen nutzen
- 3.2 regionsspezifische Arten- und Sortenvielfalt erhalten oder ausbauen
- 3.3 ökologische und ressourcenschonende, tiergerechte konventionelle und umweltverträgliche Landwirtschaft fördern

4. Nachhaltige Wirtschafts-, Pendler und Freizeitverkehre



Wirtschaft-, Pendler- und Freizeitverkehre erfolgen überwiegend umweltfreundlich und klimaneutral.

- 3.4 Grundwasser und alle Oberflächengewässer befinden sich in einem guten ökologischen und chemischen Zustand
- 3.5 Frei-, Grün- und Forstflächen umweltgerecht bewirtschaften und besser vernetzen
- 3.6 vorsorgende Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel ausbauen
- 4.1 klimafreundliche und umweltverträgliche Waren- und Lieferverkehre ausbauen
- 4.2 Pendlerverkehre erfolgen in regionaler Zusammenarbeit überwiegend umweltverträglich und klimaneutral
- 4.3 Siedlungsflächen vorrangig im Einzugsbereich leistungsfähiger Infrastrukturen, Versorgungszentren und ÖPNV-Angeboten entwickeln

5. Klimaschutz und Energie



Die Erzeugung und Verteilung von Energie ist klimaneutral und umweltverträglich, der Energieverbrauch ist halbiert und der Anteil klimafreundlicher Mobilität hat erheblich zugenommen.

- 5.1 Wohnungsneubau sowie Sanierung des Wohnungsbestandes erfolgen klimaneutral
- 5.2 Anteil der erneuerbaren Energien am Energiebedarf deutlich steigern
- 5.3 Energieverbrauch halbieren



- 6.3 a) Frauen und Männer erhalten gleiche Vergütung bei gleicher Arbeit
b) Arbeitsbedingungen geringfügig Beschäftigter verbessern
- 6.2 Fähigkeiten aller Menschen individuell für eine bestmögliche berufliche Perspektive fördern
- 6.1 Stadt und Unternehmen fördern aktiv eine „Gute Arbeit“

- 7.3 Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und der Stadt Münster fest etablieren
- 7.2 a) Standortsicherung unterstützen, ein flächen- und ressourcensparendes, bedarfsorientiertes Gewerbeflächenangebot zur Verfügung stellen
b) Voraussetzungen für ein qualifiziertes Fachkräfteangebot schaffen
- 7.1 breiten Branchen- und Unternehmensmix sichern und weiterentwickeln

- 7.6 angemessenes Wohnen von Beschäftigten in Münster ermöglichen
- 7.5 a) Unternehmen sind sich ihrer globalen Verantwortung und ihrer Verantwortung für das Gemeinwohl in Münster bewusst
b) Unternehmen gestalten im fairen Wettbewerb ihre Unternehmensführung und Wertschöpfungsketten nachhaltig
- 7.4 a) Zukunftsweisende Geschäftsmodelle, Innovationen, Produkte und Dienstleistungen entwickeln und realisieren
b) Möglichkeiten des digitalen Wandels nutzen

- 8.4 Bildung für Nachhaltige Entwicklung fest etablieren
- 8.3 über Kooperationen von (Hoch-) Schulen, städtischen Einrichtungen und sonstigen Bildungseinrichtungen zusätzliche nachhaltige Bildungschancen eröffnen
- 8.2 a) alle relevanten Bildungsakteure vernetzen
b) Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit verbessern
- 8.1 Schaffung besserer Rahmenbedingungen für:
a) allgemeine kulturelle Bildung, sowie Kenntnis umweltbezogener und globaler Zusammenhänge
b) eine chancengleiche, interkulturelle, inklusive und geschlechtersensible Bildungslandschaft

- 9.4 Stadt- und Projektpartnerschaften mit Akteuren des Globalen Südens initiieren und unterstützen
- 9.3 Akteure für eine gerechtere Welt vernetzen und unterstützen
- 9.2 Initiativen für mehr globale Gerechtigkeit unterstützen
- 9.1 a) Möglichkeiten des fairen Handels, der fairen Beschaffung und fairer Finanzanlagen nutzen
b) in Ländern des Globalen Südens menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen fördern

- 10.3 Ver- und Entsorgung erfolgen zunehmend aus der Region, regionale Wertschöpfungsprozesse und der Markt für nachhaltige Produkte sind systematisch ausgebaut
- 10.2 a) Kreislaufwirtschaft, Re- und Up-cycling, Cradle-to-Cradle-Ansätze unterstützen und realisieren
b) Nutzungsdauer von Produkten verlängern
- 10.1 Zeitwohlstand, Eigenarbeit und Selbstversorgung sowie eine Kultur des „Teilens und Tauschens“ und des Lebens in und für die Gemeinschaft sind weit verbreitet

6. Gute Arbeit



Alle Menschen gehen ihrer Qualifikation entsprechend einer „Guten Arbeit“ nach. Inklusiv und faire Beschäftigungsmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.

7. Zukunftsorientierte Wirtschaft



Die Stadt Münster verfolgt das Ziel einer zukunftsorientierten Wirtschaftsentwicklung, in der ökonomische Wettbewerbsfähigkeit im Einklang steht mit der ökologischen Tragfähigkeit und sozialer Verantwortung.

8. Ganzheitliche Bildungsgerechtigkeit



Die Menschen in Münster entwickeln ihr jeweiliges Bildungspotenzial ungehindert ihrer Herkunft und ihres sozialen Hintergrunds im ganzheitlichen Sinne bestmöglich.

9. Globale Verantwortung und Eine Welt



Die Themen Globale Verantwortung und Eine Welt sind fest im Handeln von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft verankert.

10. Konsum und Lebensstile



Münster ist Vorbild für zukunftsfähige Produktions- und Konsummuster (weniger, einfach, besser).